

Großes Fragengewusel

Das **Große Fragengewusel** ist eine lebendige Methode zum Kennenlernen. Auch bei Gruppen, die sich schon gut kennen, können Kinder viel Neues voneinander erfahren. Der Austausch fällt den meisten Kindern leicht, da sie immer zu zweit ins Gespräch gehen und niemand sich vor der gesamten Gruppe äußern muss.

Das Große Fragengewusel eignet sich für Gruppen ab ca. 12 Personen. Je mehr Personen mitmachen, umso seltener warten Einzelne darauf, eine:n neue:n Partner:in zu finden und umso größer ist die Vielfalt der Fragen. Es sollte genügend Platz vorhanden sein, so dass sich alle Teilnehmenden gut bewegen können - ausreichend ist der Innenraum eines großen Sitzkreises. Die Methode dauert zwischen 10 und 15 Minuten. Für die Durchführung wird pro Person eine Karte mit jeweils einer Frage benötigt.

Alle Teilnehmenden erhalten eine Fragekarte. Die Aufgabe besteht nun darin, dass sich jede:r auf ein Startzeichen hin eine zweite Person sucht und in den ersten Austausch geht. Eine Person beginnt und liest ihre Frage vor, die andere Person antwortet. Dann wird die andere Frage gestellt und beantwortet.

Wenn beide Fragen beantwortet sind, werden die Fragekarten getauscht. Jede:r sucht sich eine neue Person und es geht von vorne los. Je nach Gruppengröße kann es zur Aufgabe gemacht werden, mit jeder anderen Person zumindest einmal gesprochen zu haben.

Für die Methode müssen Fragekarten vorbereitet werden. Um Wiederholungen zu vermeiden, sollte jede Karte nur einmal verwendet werden.

Die Fragen können allgemeiner gefasst sein (z.B.: "Was hast du in den letzten Ferien gemacht?", "Worüber hast du dich in letzter Zeit geärgert?", "Was kannst du gut?"), können aber auch schon auf das Tagesthema hinleiten und erste inhaltliche Anknüpfungspunkte bieten.

Bei der Vorbereitung der Fragekarten sollten möglichst gegensätzliche Fragenpaare formuliert werden (z.B. "Was ist eine Stärke von Dir?" - "Was kannst Du nicht so gut?"). Dies eröffnet den Teilnehmenden die Möglichkeit, sowohl Positives als auch Negatives zu äußern und bringt auch Erwachsene mitunter in die Position, gegenüber Kindern Schwächen einzugestehen.

Wenn Teilnehmende Lese- oder Sprachschwierigkeiten haben, ist es sinnvoll, in der Anleitung alle aufzufordern, beim Lesen zu unterstützen.

Die anleitenden Personen sollten unbedingt mitmachen! Teilnehmende Kinder spüren in Zweiergesprächen das Interesse und die Zugewandtheit der anleitenden erwachsenen Personen.

Anregungen für das Große Fragengewusel*

Braucht dein Wohnort (noch) einen Jugendclub?

Was ist eine Stärke von dir?

Womit kann man dir eine Freude machen?

Was würdest du in der Welt gerne verändern?

Was ist dein Lieblingsfach in der Schule?

Was kannst du gut?

Was kannst du nicht so gut?

Fällt dir ein Kinderrecht ein, dass du wichtig findest?

Was ist für dich in einer Freundschaft am wichtigsten?

Was macht für dich eine:n gute:n Lehrer:in aus?

Was gefällt dir an deiner Schule gut?

Was ist die größte Ungerechtigkeit auf der Welt?

Hast du oder hättest du gerne Geschwister?

Worüber hast du dich in letzter Zeit geärgert?

Worüber hast du dich in letzter Zeit gefreut?

Gibt es etwas, wovor du Angst hast? – Was ist das?

Was war dein schönstes Erlebnis in den letzten Ferien?

Wo würdest du gerne (noch einmal) Urlaub machen?

Was machst du in deiner Freizeit am liebsten?

Was guckst du regelmäßig im Fernsehen?

Interessierst du dich für Politik? – Für welches Thema am meisten?

Welches Essen oder Trinken darf in deinem Kühlschrank nie fehlen?

Wenn du etwas in deinem Wohnort ändern könntest, was wäre das?

Welches Unterrichtsfach magst du nicht so gerne?

Was gefällt dir an deiner Schule nicht gut?

* Weitere Ideen für Fragen und Gestaltung von Fragekarten sind im Downloadbereich der Webseite des Schlaglicht e.V. zu finden: www.schlaglicht-ev.de/download